

ALBANIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN
SEPTEMBER 2024

Highlights

- Der Wachstumstrend hält an: Im ersten Quartal 2024 wuchs die Wirtschaft um 3,6%.
- Das Land erlebt einen Tourismusboom und verzeichnet 2023 erstmals über 10 Mio. Besucher.
- EU-Beitrittsverhandlungen bringen neue Dynamik.
- Österreichs Warenexporte stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 15,2%.
- Wachstumsimpulse in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Tourismus.

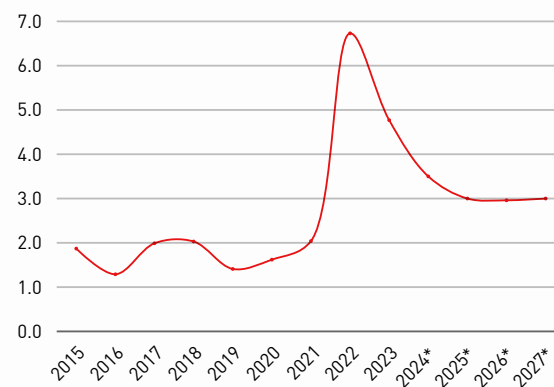
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der albanischen Wirtschaft

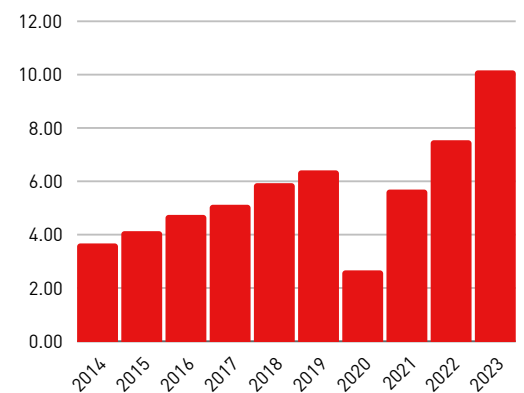
Wachstumskurs setzt sich fort

Die albanische Wirtschaft wuchs 2023 um 3,3%, angetrieben von einer starken Inlandsnachfrage und einer außergewöhnlichen Leistung des Tourismussektors. Im ersten Quartal von 2024 wurde eine Wachstumsrate von 3,6% registriert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit liegt das Wirtschaftswachstum deutlich über dem europäischen Durchschnitt. Die Eintrübung der Weltwirtschaft ging jedoch nicht spurlos an Albanien vorbei. In wichtige Exportdestinationen wie Italien und Deutschland konnte weniger geliefert werden. Positiv wirkten jedoch öffentliche Investitionen, die auch aufgrund von Hilfgeldern aus der Europäischen Union fließen. Die Wirtschaftsforscher erwarten für das Jahr 2024 ein Wachstum zwischen 3,4% und 3,6% und für die Jahre danach jeweils deutlich über 3%.

Albanien etabliert sich als Trend-Reiseziel

Mit 7,5 Millionen Besucher im Jahr 2022 wurde bereits das Vorkrisenniveau 2019 übertroffen. 2023 konnte die 10-Millionen-Marke geknackt werden und für 2024 wird ein neuer Rekordwert erwartet. Im Jahr 2023 belegte Albanien weltweit den 4. Platz hinsichtlich des größten prozentualen Anstiegs der internationalen Touristenankünfte und verzeichnete ein Wachstum von 56 % gegenüber 2019. Diese Entwicklung ist gesamtwirtschaftlich bedeutend, da der Tourismus rund ein Viertel zum BIP beiträgt. Um der Touristenströme Herr zu werden, bedarf es einer modernen Infrastruktur und qualifizierten Arbeitskräften.

Ankünfte von ausländischen Touristen in Millionen



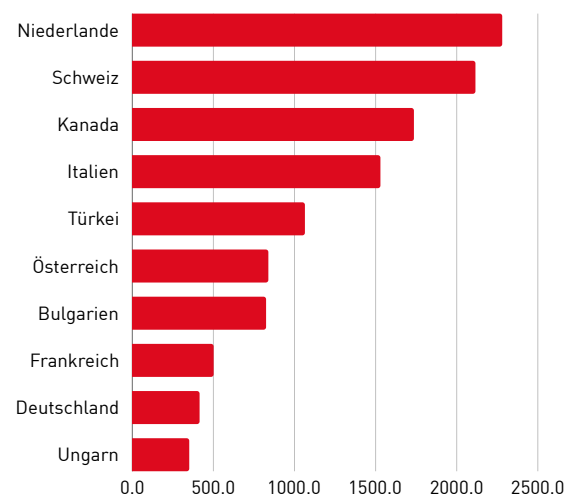
Quelle: Institute of Statistics - Tirana

Plus bei ausländische Direktinvestitionen

Laut Daten der albanischen Nationalbank fließen beinahe 1,5 Milliarden EUR an Direktinvestitionen in das kleine Land am Westbalkan; der Bestand überstieg damit 13,7 Milliarden EUR. Die Investitionen konzentrieren sich auf Immobilien (22% der Kapitalströme im Jahr 2023), die Rohstoffindustrie (18%), das Bank- und Versicherungswesen (16%) sowie den Energiesektor (11%). Die Schweiz (17%), die Niederlande (15%), Kanada (13%), Italien (11%), die Türkei (8%) und Österreich (6%) sind die größten Investoren.

TOP 10 Investoren

nach FDI-Bestand in Millionen EUR



Quelle: The Bank of Albania

Arbeitslosigkeit rückläufig, Jugendarbeitslosigkeit steigt hingegen

Aufgrund der anhaltenden Emigration und einer ausgeprägten Schattenwirtschaft ist die Arbeitslosenrate nur schwer zu ermitteln. Staatlichen Quellen zufolge lag sie 2023 bei 11,6%. Die Jugendarbeitslosigkeit stieg dagegen um 0,1 Prozentpunkte auf 28,2 %, dies unterstreicht die strukturellen Probleme auf dem Arbeitsmarkt.



WKÖ-Exporthandar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

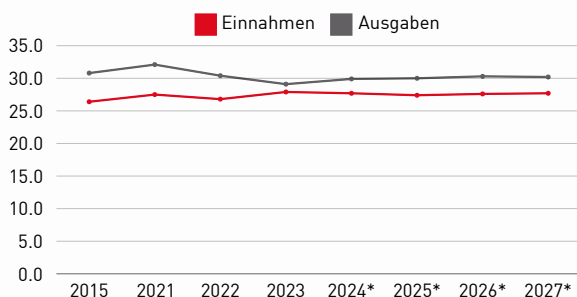
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Albanien 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	4,8	3,3	0,4	3,1
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	19,1	22,7	18.405,9	25,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	6.658	7.957	40.8341	8.924
BIP je Einwohner, KKP in USD	19.493	21.395	40.8341	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	6,7	4,8	6,4	3,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	11,6	11,6	6,1	11,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,7	-1,1	-3,5	-2,2
Staatsverschuldung in % des BIP	65,5	60,0	82,9	58,0

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

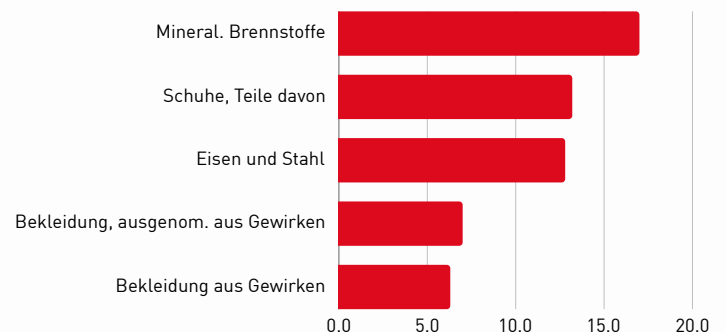
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2022 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die albanische Wirtschaft entwickelt sich durchaus positiv. Neben dem Tourismus senden auch der Dienstleistungssektor und die Bauwirtschaft Wachstumsimpulse. Die verarbeitende Industrie und die Landwirtschaft kämpfen dagegen mit gestiegenen Produktionskosten. Der Konjunkturabschwung wichtiger Handelspartner und die Aufwertung der albanischen Währung Lek bergen Risiken für exportorientierte Branchen. Im Jahr 2023 waren sowohl die albanischen Exporte (-8,1%) als auch die Importe (-9,5%) rückläufig. Die Inflationsrate lag 2023 mit 4,8 % unter dem europäischen Durchschnitt; für 2024 wird ein weiterer Rückgang erwartet. Albanien's Wachstumspotenzial wird jedoch durch strukturelle Probleme, wie Korruption, Lücken in der Gesetzgebung und die hohe Abwanderung eingeschränkt. Für eine nachhaltige Entwicklung des Landes bedarf es Infrastrukturinvestitionen und Reformen. Fortschritte bei den EU-Beitrittsverhandlungen bringen weitere Dynamik.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

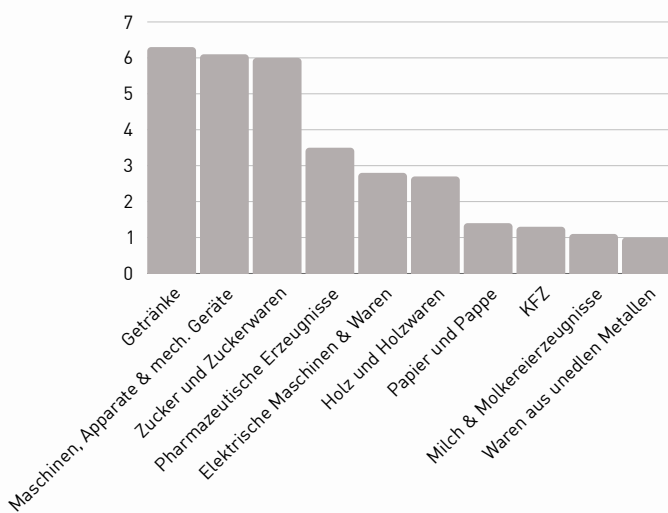
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Warenexporte nach Albanien stiegen 2023 um +19,0 % auf 78,8 Mio. Euro an. Dieser Trend setzt sich auch im ersten Halbjahr 2024 fort. Die österreichischen Ausfuhren erreichten einen Wert von 40,4 Mio. Euro (+15,2%). Damit belegt Albanien den 79. Platz im Ranking der wichtigsten Exportmärkte, nach Pakistan und vor Senegal. Die wichtigsten Exportgüter waren: Getränke (6,3 Mio. EUR; +6,1%), Maschinen, Apparate & mechanische Geräte (6,1 Mio. EUR; -1,2%), Zucker und Zuckerwaren (6 Mio. EUR; +849,6%) und pharmazeutische Erzeugnisse (3,5 Mio. EUR; +39,7%).

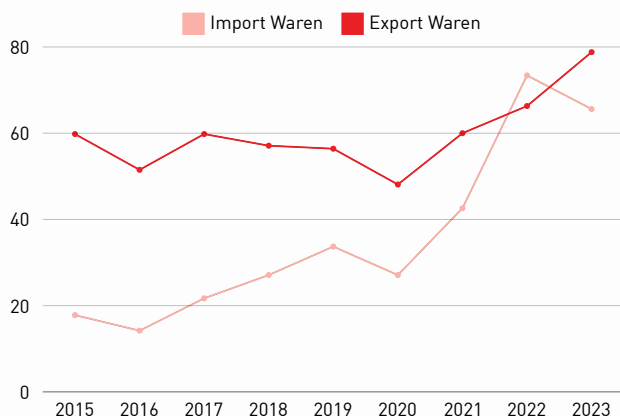
Die albanischen Lieferungen nach Österreich gingen dagegen im Jahr 2023 um -10,9 % auf 64,9 Mio. Euro sowie im ersten Halbjahr 2024 um 37% auf 23,2 Mio. Euro zurück. Österreich bezieht aus Albanien in erster Linie Ferrolegierungen (9,6 Mio. EUR; -60,2%), Schuhe mit Oberteilen aus Leder (2,2 Mio. EUR; -37,7%), Männeranzüge (1,3 Mio. EUR; +19,2%), Sportbekleidung (1,0 Mio EUR; +326,6%) und Gurken (783.000 EUR; +7%). Österreich verzeichnet daher im ersten Halbjahr 2024 einen Handelsbilanzüberschuss mit Albanien von 17 Mio. Euro.

Österreichische Warenexporte Jänner bis Juni 2024 in Mio. EUR, gesamt 40,4 Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Albanien in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Albanien betragen 2023 58 Mio. Euro (+65,9 %). Die Dienstleistungsimporte aus Albanien beliefen sich auf 40 Mio. Euro (+28,3 %). Österreichische Firmen erbringen in Albanien in erster Linie technische und Finanzdienstleistungen. Albanien empfängt dagegen Urlaubsreisende aus Österreich und erbringt Transportleistungen.

Nach den zuletzt veröffentlichten Daten der OeNB betragen die aktiven Bestände österreichischer Direktinvestitionen in Albanien Ende 2023 552 Mio. Euro (+8,5 %). Es gibt etwa 50 Unternehmen mit österreichischem Kapital (100 % und JointVentures). Die österreichische Präsenz ist nicht so stark ausgeprägt wie in anderen Balkanstaaten, dennoch ist Österreich einer der wichtigsten Investoren. Große Player sind mit Tochterfirmen vor Ort vertreten. Verbund, EVN und Enso HYDRO sind Großinvestoren im Energiebereich. Die STRABAG ist mit 100 % an Trema Engineering 2 beteiligt, und die Raiffeisen Bank Albania ist mit 79 Filialen und 600.000 Kunden das größte Finanzdienstleistungsunternehmen des Landes. Die Uniq und die Vienna Insurance Group beherrschen 60 % des Versicherungssektors. Die Porsche Holding ist ebenso in Albanien vertreten wie die CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH und der Baustoffhersteller Röfix. Schließlich ist das Rogner Hotel Tirana seit 1995 eines der ersten internationalen Hotels in der albanischen Hauptstadt.

Albanien ist eines von derzeit elf Schwerpunktländern der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, die mit einem Büro der Austrian Development Agency (ADA) in Tirana vertreten ist.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Tourismus

Albanien erlebt gerade einen Tourismusboom und verzeichnete erstmalig über 10 Millionen Besucher im Jahr 2023, Tendenz weiter steigend. Die Regierung verfolgt die Strategie, das Tourismus-Angebot so auszubauen, dass Touristen das Land ganzjährig bereisen. Mit der Küste, den Bergen und dem kulturellen Angebot hat Albanien die besten Voraussetzungen. Um die Touristenströme zu bewältigen, bedarf es Infrastruktur und Expertise, damit weist der Tourismussektor enormes Potenzial für Tourismusinfrastrukturlieferanten, Know-how Träger und Investoren auf.

Erneuerbare Energie

Der Energiesektor ist ebenfalls ein Wachstumsmotor der albanischen Wirtschaft. Derzeit ist das Land vor allem von Energie aus Wasserkraft und von Importen abhängig. War Albanien früher ein Nettoexporteur von Energie, so kommt es aufgrund der gestiegenen Inlandsnachfrage und Dürrezeiten jetzt immer wieder zu einem Energiemangel. Die Energiereform und die Reduktion der Netzverluste schaffen in diesem Sektor aber ein positives Klima, welches auch für ausländische Investoren interessanter wird. Um die Abhängigkeit von Wasserkraft zu reduzieren, wird aktuell in eine Diversifizierung des Energiemixes investiert - erste Solar- und Windparks werden gebaut. Doch auch der Bereich Wasserkraft birgt in dem gebirgigen Land noch durchaus Potenzial. Das Ziel der albanischen Regierung ist es, bis 2030 mindestens 42% der Energie im Land aus erneuerbaren Quellen zu generieren.

Agrarwirtschaft und die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte

Die Landwirtschaft trägt rund ein Viertel zum albanischen BIP bei. 75% der Fläche Albaniens sind für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung geeignet. Das Land hat ein mediterranes Klima mit kontinentalen Einflüssen, sprich heiße und trockene Sommer und milde Winter. Als EU-Beitrittskandidat stehen Albanien bereits EU-Fördermittel offen. Die Förderung der Landwirtschaft sowie der Ausbau der verarbeitenden Industrie von landwirtschaftlichen Produkten steht ganz oben auf der Prioritätenliste der albanischen Regierung. Damit handelt es sich um einen Wachstumsmarkt, der sowohl für inländische als auch ausländische Investoren sowie für Technologie und Know-How Anbieter im Agrarsektor sehr attraktiv ist.

Fachkräfte

Aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und der besseren Verdienstmöglichkeiten sind viele Albanerinnen und Albaner bereit, vorübergehend oder permanent im Ausland zu leben und zu arbeiten. Die Ausbildung von Fachkräften erfolgt in Albanien in Form von drei- bis vierjährigen Berufsschulen, die mit einem Abitur abschließen, oder – wie im Fall der Informationstechnologie - an den Universitäten. Österreich, Deutschland und die Schweiz genießen in Albanien einen sehr guten Ruf und es sind auch diese Länder, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit Projekte zur Facharbeiterausbildung in Albanien umsetzen und damit das nationale albanische System ergänzen. Auf diese Weise gibt es in vielen Branchen Fachkräfte mit einem ähnlichen Bildungsniveau.

Einschätzungen zum Markt

Das Geschäftsklima in Albanien

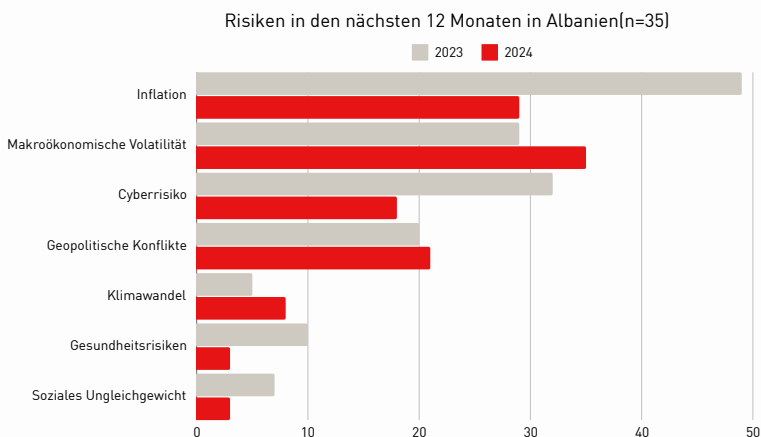
Ratingagentur	Rating
---------------	--------

S & P B+ positive

Moody's B1 stable

TE Rating 35

Quelle: Nexia



Quelle: PWC, Jährliche CEO Survey

Drei internationalen Ratingagenturen haben Albanien kürzlich als stabil und positiv eingestuft. Laut einer PWC-Umfrage unter 35 albanischen CEOs erwarten 62% eine Verbesserung der albanischen Wirtschaft. 18% gehen hingegen von einem Rückgang aus. Weltweit sind die Aussichten nicht so optimistisch nur 44% blicken positiv in die Zukunft, während 37% von einer Verschlechterung ausgehen. Als die größten Risiken werden die markökonomische Volatilität (35%), Inflation (29%) und geopolitische Konflikte genannt (21%).

Regierungsverordnungen (62%), technologische Innovationen (50%) und geändertes Konsumverhalten (50%) werden laut den Befragten den größten Einfluss in den kommenden 3 Jahren auf die Geschäftstätigkeiten haben. Weiters gehen die meisten albanischen Unternehmen eher von einer Aufstockung des Personals aus: 15% gaben an, dass sie die Mitarbeiterzahl um 5% oder mehr steigern werden.

Dos and Don'ts

Albanien ist eine beziehungsorientierte Gesellschaft, die großen Wert auf Gastfreundschaft und persönlichen Austausch legt. Verhandlungen gehen in der Regel eine Reihe von Fragen zu Gesundheit, Familie und dem allgemeinen Wohlbefinden voraus und Meetings finden oft bei einer Tasse Kaffee statt. Verabredungen sollten vor einem Geschäftsbesuch vereinbart werden, und der Austausch von Visitenkarten ist üblich. Geschenke sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Geschäftskultur. Vermeiden Sie jedoch Geldgeschenke und bringen stattdessen eine Kleinigkeit aus der Heimat.

Die meisten albanischen Geschäftsleute sprechen mindestens eine Fremdsprache, am häufigsten Englisch und Italienisch, aber auch Deutsch ist nicht unüblich.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Zeigen Sie Interesse an der albanische Kultur. Albanien war ein bedeutendes Zentrum in der griechischen und römischen Zeit mit Städten wie Butrint oder Apollonia und ist auch die Heimat moderne Schriftsteller wie Ismail Kadare. Betonen Sie die kulturellen Beziehungen zu Österreich, insbesondere in Nordalbanien (schon im Jahr 1912 wurde in Shkodra ein österreichisches Generalkonsulat eröffnet). Vor Ort werden Sie auch erkennen, dass der wirtschaftliche Einfluss Italiens und Griechenlands sehr groß ist.

Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Autobus) für Geschäftsreisen im Lande kann allein schon aus zeitlichen Gründen nicht angeraten werden. Es gibt inzwischen seriöse Taxiunternehmen, die Taxameter verwenden und verlässlich sind. Bei Privatpersonen, die Taxiservice anbieten, sollten Taxipreise vorher ausgehandelt werden.

Wegbereiter vor Ort

Commercial Office Tirana
Rr. Ibrahim Rugova, P.21, Kati 5, Ap.6
1019 Tirana
Albanien

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:30

T +355 4 452 1990
E tirana@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/al>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Christoph Sturm
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Geschäftschancen in Albanien, 15. - 17. Oktober 2024, Tirana
B2B-Termine & Firmenbesuche

Rekrutierung aus Albanien und Kosovo, 6. Februar 2025, Online
Online Recruiting-Event zwischen österreichischen Unternehmen und
Personalvermittlungsagenturen und Trainingszentren aus Albanien und Kosovo

AUSTRIA CONNECT Südosteuropa, 12. - 13. Mai 2025, Sarajevo
Jahreskonferenz für österreichische Firmen mit Niederlassungen in Südosteuropa
Change as a Chance



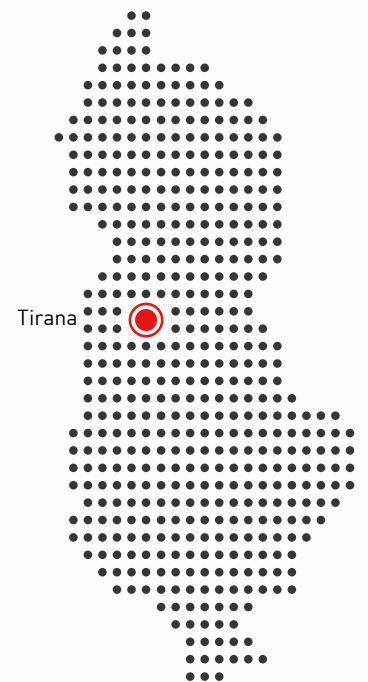
**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Albanien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Westbalkan:
Wie realistisch ist der EU-Beitritt?"



Fragen? Melden Sie sich gerne
beim **Außenwirtschaftsbüro
Tirana**.



Tirana

© 704452612 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
**Recht, Steuern &
Investitionen**
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN

E athen@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA